

fohlen und Metallen (Eisen, Zink, Blei u. s. w.), daher hochentwickelte Industrie (Webwaren aller Art, Glas- und Thonwaren, Maschinen, Eisenwaren, Zucker, Spiritus u. a. m.).

Am der Oder liegt Breslau (308.000 E.), Universitätsstadt und einer der bedeutendsten Handelsplätze Europas.

Breslau verdankt seine mercantile Bedeutung seiner Lage in der Mitte der schlesischen Tieflandsbucht, am Knotenpunkte des Verkehrs von der Nordsee und der Ostsee nach dem Gebiete der oberen Donau und oberen Weichsel (Wien-Kraau), dann der quer durchschneidenden Verbindungsstraße zwischen Böhmen und Polen. Namentlich für den Handel nach dem europäischen Osten ist Breslau ein überaus wichtiger Platz. Für Schafwolle ist es der Haupthandelsplatz des continentalen Europa. Auch seine Industrie ist sehr bedeutend (Maschinen, Garne, Zucker, Spiritus u. a. m.).

Zu den wichtigeren Städten gehören: Görlitz (56.000 E.), mit schwunghafter Industrie in Webwaren, Ratibor (Beginn der Oderschiffahrt), Grünberg (Weinbau, der hier seine Polargrenze erreicht), Hirschberg (Centralpunkt der berühmten schlesischen Keinenindustrie), Bentzen, Mittelpunkt der unterirdischen Schätze Schlesiens (Königshütte, Laurahütte) mit mehr als 80 Hochöfen u. s. w. auf engem Raume.

Schlesien hat verhältnismäßig viele Festungen, welche theils die Sudetenthore (Neiße, Glatz), theils das Oberthal (Koiel, Großglogau) vertheidigen.

6. Sachsen, zu beiden Seiten der mittleren Elbe, vielfach zerstückelt und daher weit ausgreifend nach W. und E. Der zum Theile sehr fruchtbare Boden (Magdeburger Börde) wird auf das sorgfältigste ausgenützt.

Außer den gewöhnlichen Feldfrüchten werden auch große Massen Ölfrüchte (Raps, Rüben, Mohn), Gewürz- und Arzneikräuter (Kümmel, Fenchel, Anis, Cichorie), Tabak, Flachs, Zuckerrübe erzeugt und ausgeführt.

a) Im Tieflande finden sich die bedeutendsten Städte an der Elbe, vor allen Magdeburg (114.000 E.), eine der stärksten Festungen, aber zugleich eine der ersten Fabriks- und Handelsstädte von Norddeutschland.

Die festen Gesteinschichten, welche hier auf eine kurze Strecke am Flusse aus dem Sandboden hervortreten, boten guten Untergrund und zugleich Baumaterialie für eine städtische Anlage, wie sie auch den Übergang über den Fluss, der sich überdies hier am meisten dem Westen nähert, erleichterten. Daher führte hier schon frühe (Karl der Große) der Haupthandels- und Heerweg (wie jetzt die Eisenbahn) zwischen dem Nordosten und Südwesten Deutschlands über die Elbe. Zu erwähnen ist Magdeburgs Dom (erbaut 1208—1363), reich an großen Erinnerungen an Deutschlands Geschichte. Weiter aufwärts an der Elbe liegen noch die Festungen Wittenberg und Torgau.

In der Nähe von Magdeburg liegen die berühmten Salinen von Schönebeck und Staßfurt mit unererschöpflichem Steinsalzlager.

Diese großartigen Salzlager haben eine schwunghafte chemische Industrie hervorgerufen (Staßfurter Brom).